

Aufbruch hin zu einem Vierjahreszeitentourismus!

Der Tourismussektor steht vor grossen Herausforderungen, denn das Wintergeschäft ist im Wallis weitaus stärker ausgeprägt als das Sommergeschäft. Nun bedroht der Klimawandel, der die Winter kürzer und die Sommer länger werden lässt, dieses Gefüge.

Ein Strukturwandel hin zur Entwicklung eines Vierjahreszeitentourismus wird unabdingbar sein, um die Attraktivität unserer Region während der warmen Monate zu steigern. Längere Sommersaisons bieten die ideale Gelegenheit, eine breitere Palette an Aktivitäten im Freien anzubieten. Grundsätzlich sollte sich der Tourismus zudem verstärkt in eine nachhaltige Richtung hin entwickeln, indem umweltschonende Praktiken gefördert und die natürlichen Ressourcen unseres Kantons geschont werden. Auf diesem Weg können wir sicherstellen, dass der ganzjährige

Tourismus langfristig erfolgreich sein und unsere Natur als Kronjuwel bewahrt werden wird. So müssten etwa vermehrt Synergien zwischen Infrastrukturen geschaffen werden, damit Liftanlagen und Speicherseen in allen vier Jahreszeiten genutzt werden können.

Die Förderung des Ganzjahres-tourismus im Wallis ist der zentrale Hebel, um 24'000 Arbeitsplätze dauerhaft sicherzustellen und die lokale Wirtschaft mit dem touristischen Wertschöpfungsanteil von 15 Prozent ausbauend stärken zu können.

Als Kandidat der Liste 29 neo – Die sozialliberale Mitte J+ setze ich mich für einen zukunftsorientierten Tourismus im Wallis ein, der uns die Schönheit der Walliser Berge während des gesamten Jahres geniessen lässt.

Jannis Lorenz, Brig-Glis